

# Der Außenhandel Österreichs im Jahr 2021

## Endgültige Ergebnisse im Zusammenhang mit anderen Wirtschaftsdaten

ANDREA VARGA

Der österreichische Außenhandel verzeichnete nach endgültigen Ergebnissen im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr wertmäßige Zuwächse in beiden Verkehrsrichtungen. Der Wert der Einfuhren stieg um 23,6 % auf 178,45 Mrd. Euro, die Ausfuhren legten um 16,1 % auf 165,59 Mrd. Euro zu. Der Handel mit den EU-Partnerländern zeigte ein Wachstum der Importe um 20,4 % auf 118,94 Mrd. Euro und der Exporte um 17,0 % auf 112,77 Mrd. Euro. Die Extra-EU-Importe nahmen um 30,3 % auf 59,51 Mrd. Euro zu, die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 14,4 % auf 52,82 Mrd. Euro. Das Defizit der Außenhandelsbilanz belief sich auf 12,86 Mrd. Euro.

### Der österreichische Außenhandel im Überblick

Das vorliegende Ergebnis von Österreichs internationalem Warenhandel mit Gütern (ITGS = International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken.<sup>1</sup>

Nach **endgültigen Ergebnissen** von Statistik Austria verzeichnete der Außenhandel im Zeitraum Jänner bis Dezember 2021 im Vergleich zur Berichtsperiode 2020, in der auch drei COVID-19-Lockdowns lagen, einen Anstieg sowohl der Einfuhren (+23,6 % auf 178,45 Mrd. Euro) als auch der Ausfuhren (+16,1 % auf 165,59 Mrd. Euro).

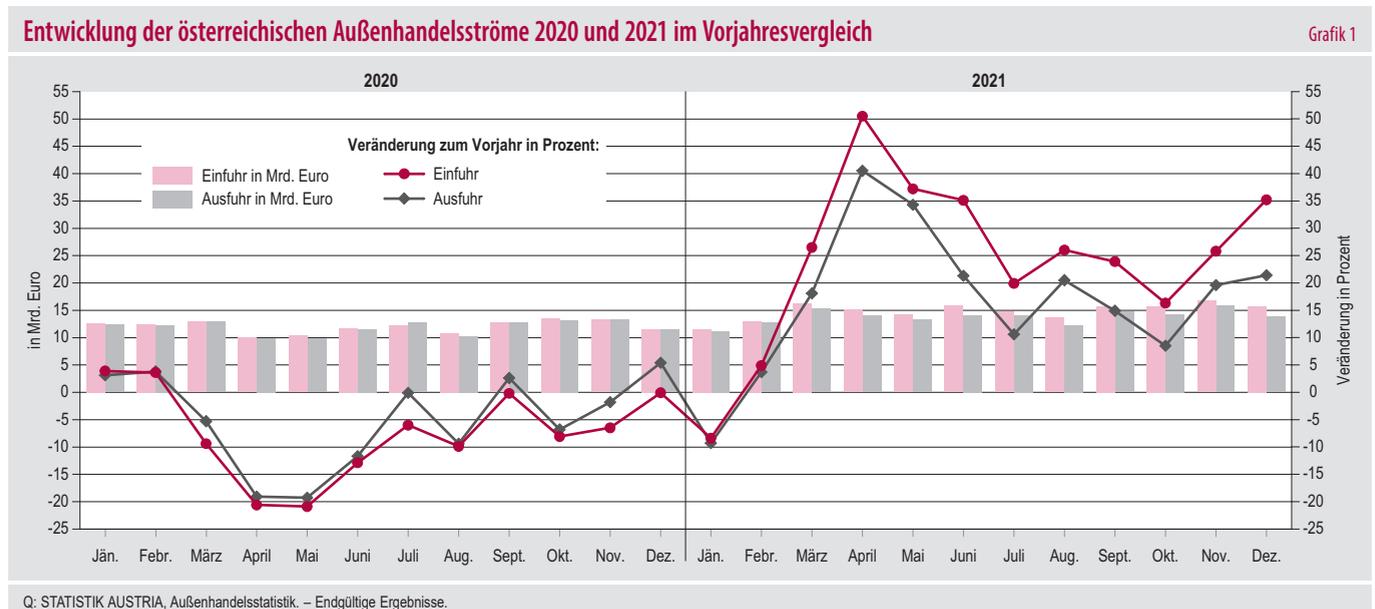
Das Defizit der **Außenhandelsbilanz** vergrößerte sich von 1,85 Mrd. Euro im Jahr 2020 auf 12,86 Mrd. Euro im Jahr

1) Für Informationen zur Methodik siehe „Standarddokumentation ITGS“ unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Statistiken > Internationaler Handel > Internationaler Warenhandel > Importe und Exporte von Gütern > Dokumentationen > Standard-Dokumentationen.

2021. Der wertmäßige Deckungsgrad der Einfuhren durch die Ausfuhren verringerte sich von 98,7 % auf 92,8 %.

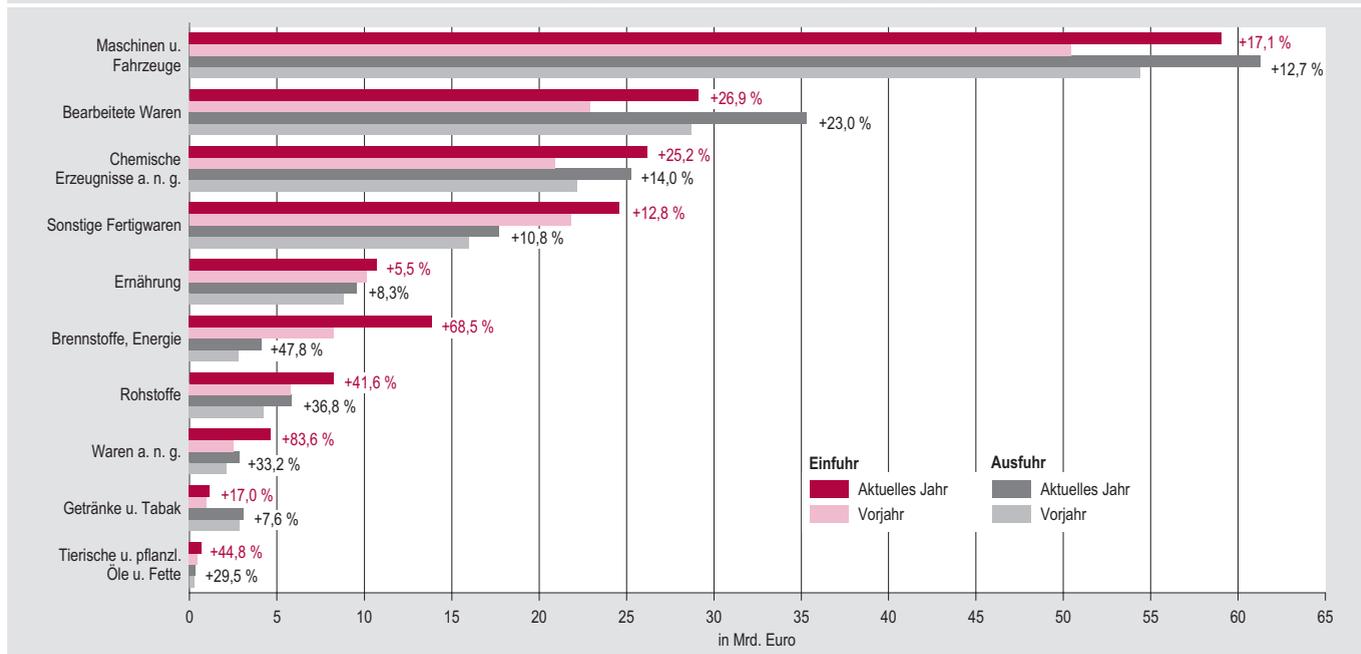
Grafik 1 zeigt die **monatlichen Einzelergebnisse** der Ein- und Ausfuhren seit Jänner 2020.

Die **Einfuhren** nahmen ab Februar des Jahres 2021 im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat zu, besonders deutlich im April (+50,5 % auf 15,12 Mrd. Euro), Mai (+37,2 % auf 14,17 Mrd. Euro) und Juni (+35,1 % auf 15,81 Mrd. Euro), bedingt durch den ersten Corona-Lockdown im Jahr davor. Den Jänner ausgenommen lagen die Einfuhren in allen Monaten 2021 über dem jeweiligen Vergleichsmonat des Vorkrisenjahres 2019. Auch die **Ausfuhren** erhöhten sich ab Februar 2021, ebenfalls am markantesten im April (+40,5 % auf 13,95 Mrd. Euro), Mai (+34,3 % auf 13,24 Mrd. Euro) und Juni (+21,3 % auf 14,06 Mrd. Euro). Mit Ausnahme von Jänner und Oktober lagen auch die Ausfuhren 2021 über dem jeweiligen Vorkrisen-Vergleichsmonat 2019. Die höchste **Handelsintensität** (Summe aus Einfuhren und Ausfuhren) im Jahr 2021 erzielte der November (32,54 Mrd. Euro), die niedrigste der Jänner (22,79 Mrd. Euro).



### Der österreichische Außenhandel im Jahr 2021 nach Warengruppen des SITC Rev. 4 im Vorjahresvergleich

Grafik 2



Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – Endgültige Ergebnisse. – Gereiht nach der Höhe der Handelsintensität 2021. – a. n. g. = anderweitig nicht genannt.

#### Bedeutendste Warenpositionen

Den höchsten **Einfuhrwert im Jahr 2021** erzielte der SITC<sup>2</sup>-Einsteller „Maschinen und Fahrzeuge“, der auch zugleich das stärkste absolute Plus in der Einfuhr verzeichnete (+17,1 % auf 59,09 Mrd. Euro), wie *Grafik 2* zeigt. Die einführseitige Entwicklung bei „Maschinen und Fahrzeuge“ beruhte vorwiegend auf dem wertmäßigen Plus bei den beiden SITC-Zweistellern „Elektrische Maschinen und Geräte a. n. g.“<sup>3</sup> (+22,6 %) und „Straßenfahrzeuge“ (+13,6 %). Die Einfuhr des SITC-Einstellers „Bearbeitete Waren“ wies im Zeitraum Jänner bis Dezember 2021 das zweitstärkste absolute

Importwachstum (+26,9 % auf 29,11 Mrd. Euro) auf. Die Einfuhren aller anderen SITC-Einsteller nahmen im Vorjahresvergleich ebenfalls zu.

Die markantesten einführseitigen Steigerungen im Zeitraum mit den besonders hohen Importzuwächsen, **April bis Juni 2021**, verzeichneten die SITC-Zweisteller „Straßenfahrzeuge“ (+71,8 % auf 4,73 Mrd. Euro), „Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse“ (+43,1 % auf 3,54 Mrd. Euro) und „Erdöl- und Erdölzeugnisse“ (+111,9 % auf 1,70 Mrd. Euro). Absolute Rückgänge in der Einfuhr gab es nur bei den SITC-Zweistellern „Textilien ohne Bekleidung“ (-34,4 % auf 0,53 Mrd. Euro), „Kohle, Koks, Briketts“ (-2,9 % auf 0,11 Mrd. Euro) und „Tierische Öle und Fette“ (-13,3 % auf 0,01 Mrd. Euro).

- 2) SITC = Standard International Trade Classification, Rev. 4 = Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel.
- 3) a. n. g. = anderweitig nicht genannt.

### Der österreichische Außenhandel im Jahr 2021 im Überblick (endgültige Ergebnisse)

Tabelle 1

Warengruppe nach SITC Rev. 4	Insgesamt		EU-27 <sup>1</sup>		Eurozone (EU-19)		Drittstaaten		Ausgewählte Länder							
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Deutschland		Italien		Vereinigte Staaten		China	
									Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
<b>Insgesamt in Mio. Euro</b>	<b>178 446</b>	<b>165 586</b>	<b>118 937</b>	<b>112 766</b>	<b>94 546</b>	<b>85 894</b>	<b>59 509</b>	<b>52 819</b>	<b>59 150</b>	<b>49 925</b>	<b>11 571</b>	<b>11 211</b>	<b>5 700</b>	<b>11 100</b>	<b>13 106</b>	<b>4 821</b>
Anteil an Ein- bzw. Ausfuhren in %	100,0	100,0	66,7	68,1	53,0	51,9	33,3	31,9	33,1	30,2	6,5	6,8	3,2	6,7	7,3	2,9
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	<b>23,6</b>	<b>16,1</b>	<b>20,4</b>	<b>17,0</b>	<b>18,8</b>	<b>15,9</b>	<b>30,3</b>	<b>14,4</b>	<b>17,1</b>	<b>15,0</b>	<b>26,9</b>	<b>27,1</b>	<b>8,4</b>	<b>19,4</b>	<b>28,7</b>	<b>23,1</b>
0 Ernährung	5,5	8,3	6,1	8,4	3,5	7,0	2,5	7,6	5,2	5,8	6,6	10,5	3,4	45,4	4,9	-15,6
1 Getränke u. Tabak	17,0	7,6	16,9	21,3	19,8	22,1	17,8	-3,4	15,8	26,6	10,5	14,2	8,9	-24,6	-25,7	26,1
2 Rohstoffe	41,6	36,8	40,3	38,7	37,0	38,6	44,6	31,2	38,0	43,3	49,1	49,0	-23,0	-1,2	53,7	18,9
3 Brennstoffe, Energie	68,5	47,8	51,7	53,4	42,9	68,6	86,4	13,6	47,8	81,1	44,3	21,4	-71,6	-54,2	48,5	-85,8
4 Tierische u. pflanzl. Öle u. Fette	44,8	29,5	44,1	27,5	43,6	38,0	53,7	57,5	41,5	42,6	28,6	28,9	52,2	-32,2	53,5	57,4
5 Chemische Erzeugnisse a. n. g.	25,2	14,0	20,6	16,6	18,8	16,2	33,9	9,3	15,4	30,9	13,1	20,7	33,0	15,2	227,7	47,9
6 Bearbeitete Waren	26,9	23,0	29,6	23,2	28,7	23,2	17,2	22,5	23,6	20,0	46,7	30,4	7,4	40,1	-5,5	22,5
7 Maschinen u. Fahrzeuge	17,1	12,7	15,9	12,8	14,8	10,7	20,0	12,6	13,0	9,2	27,6	31,3	-1,8	22,8	24,2	25,2
8 Sonstige Fertigwaren	12,8	10,8	10,5	10,6	9,4	10,5	16,1	11,3	8,4	8,3	12,4	13,0	7,2	17,8	18,5	9,8
9 Waren a. n. g.	83,6	33,2	35,6	9,4	42,3	-6,3	115,6	149,0	42,8	-13,4	74,0	12,4	-47,2	146,1	815,1	-96,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – a. n. g. = anderweitig nicht genannt. – Summen werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt.

1) EU-27 ohne Vereinigtes Königreich. Die Vorjahresvergleiche der EU beziehen sich ebenfalls auf Werte ohne Vereinigtes Königreich.

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländern im Jahr 2021 (endgültige Ergebnisse)

Tabelle 2

Land	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Land	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz
	in 1 000 Euro				in 1 000 Euro		
<b>Europäische Union (EU-27)<sup>1</sup></b>				Japan	2 242 895	1 704 191	<b>-538 704</b>
Belgien	2 822 118	2 891 418	<b>69 301</b>	Jemen	122 342	9 654	<b>-112 688</b>
Bulgarien	705 180	836 034	<b>130 854</b>	Jordanien	8 313	43 630	<b>35 317</b>
Dänemark	794 267	1 007 506	<b>213 239</b>	Kambodscha	231 346	3 728	<b>-227 619</b>
Deutschland	59 150 270	49 925 359	<b>-9 224 911</b>	Kamerun	6 367	6 109	<b>-258</b>
Estland	89 044	206 922	<b>117 878</b>	Kanada	544 828	1 443 967	<b>899 139</b>
Finnland	615 452	700 407	<b>84 955</b>	Kasachstan	1 372 058	169 745	<b>-1 202 313</b>
Frankreich	4 544 453	6 280 701	<b>1 736 248</b>	Katar	8 546	108 966	<b>100 420</b>
Griechenland	402 038	581 293	<b>179 255</b>	Kenia	10 872	14 171	<b>3 299</b>
Irland	621 647	412 859	<b>-208 788</b>	Kolumbien	38 229	107 073	<b>68 844</b>
Italien	11 571 082	11 210 809	<b>-360 273</b>	Korea, Republik	944 341	1 289 583	<b>345 242</b>
Kroatien	889 771	1 510 032	<b>620 261</b>	Kosovo	11 588	79 716	<b>68 128</b>
Lettland	74 881	147 783	<b>72 902</b>	Kuwait	1 838	66 960	<b>65 122</b>
Litauen	337 672	348 101	<b>10 428</b>	Laos, Demokrat. Volksrepublik	7 799	5 874	<b>-1 925</b>
Luxemburg	346 518	194 225	<b>-152 293</b>	Libanon	3 199	19 218	<b>16 019</b>
Malta	33 010	42 260	<b>9 250</b>	Libyen	754 791	49 466	<b>-705 325</b>
Niederlande	4 778 323	3 238 238	<b>-1 540 085</b>	Liechtenstein	399 588	400 254	<b>666</b>
Polen	5 770 288	6 572 504	<b>802 216</b>	Madagaskar	8 551	2 419	<b>-6 132</b>
Portugal	563 056	463 757	<b>-99 299</b>	Malaysia	546 938	496 888	<b>-50 050</b>
Rumänien	2 159 756	2 981 257	<b>821 501</b>	Mali	152	164 937	<b>164 786</b>
Schweden	1 626 170	1 766 208	<b>140 038</b>	Marokko	186 487	179 935	<b>-6 551</b>
Slowakei	3 585 713	3 192 189	<b>-393 524</b>	Mauretanien	215	11 720	<b>11 505</b>
Slowenien	2 413 401	3 484 936	<b>1 071 535</b>	Mauritius	6 998	11 116	<b>4 118</b>
Spanien	2 573 144	2 488 197	<b>-84 947</b>	Mexiko	391 938	1 286 844	<b>894 907</b>
Tschechien	7 761 996	6 030 343	<b>-1 731 653</b>	Moldau, Republik	37 607	80 730	<b>43 123</b>
Ungarn	4 683 836	6 133 960	<b>1 450 124</b>	Mongolei	5 989	22 987	<b>16 998</b>
Zypern	23 971	84 145	<b>60 174</b>	Montenegro	2 863	36 443	<b>33 580</b>
<b>Drittstaat</b>				Mosambik	6 646	8 524	<b>1 878</b>
Afghanistan	2 737	23 208	20 471	Myanmar	156 871	11 186	<b>-145 685</b>
Ägypten	67 460	254 267	<b>186 807</b>	Neuseeland	34 933	183 373	<b>148 440</b>
Albanien	42 608	60 041	<b>17 433</b>	Nigeria	2 263	114 852	<b>112 589</b>
Algerien	99 175	140 202	<b>41 027</b>	Nordmazedonien	113 166	128 154	<b>14 988</b>
Argentinien	68 392	118 102	<b>49 710</b>	Norwegen	363 519	601 676	<b>238 157</b>
Armenien	10 441	18 639	<b>8 198</b>	Oman	1 413	46 790	<b>45 377</b>
Aserbaidzhan	51 693	50 693	<b>-1 001</b>	Pakistan	218 354	158 730	<b>-59 624</b>
Äthiopien	2 678	11 049	<b>8 372</b>	Panama	5 470	18 621	<b>13 152</b>
Australien	127 600	1 106 849	<b>979 249</b>	Paraguay	2 818	16 228	<b>13 410</b>
Bahrain	42 057	27 914	<b>-14 142</b>	Peru	118 740	55 644	<b>-63 095</b>
Bangladesch	872 562	89 635	<b>-782 927</b>	Philippinen	205 524	164 019	<b>-41 505</b>
Belarus	32 398	118 479	<b>86 082</b>	Russische Föderation	4 669 573	1 997 943	<b>-2 671 630</b>
Bolivien	14 448	14 076	<b>-372</b>	San Marino	12 826	12 257	<b>-570</b>
Bosnien und Herzegowina	750 941	501 894	<b>-249 047</b>	Saudi-Arabien	23 603	318 345	<b>294 742</b>
Brasilien	300 195	766 871	<b>466 676</b>	Schweiz	9 726 186	8 171 782	<b>-1 554 404</b>
Britische Jungferninseln	53 437	135	<b>-53 302</b>	Senegal	481	49 912	<b>49 431</b>
Chile	166 508	245 423	<b>78 916</b>	Serbien	704 800	851 959	<b>147 159</b>
China	13 105 503	4 820 804	<b>-8 284 699</b>	Singapur	422 001	413 634	<b>-8 367</b>
Costa Rica	50 703	14 634	<b>-36 069</b>	Sri Lanka	131 314	42 083	<b>-89 232</b>
Cote d'Ivoire	42 591	34 978	<b>-7 612</b>	Südafrika	840 593	602 068	<b>-238 525</b>
Dominikanische Republik	25 358	27 337	<b>1 979</b>	Tadschikistan	44	10 828	<b>10 784</b>
Ecuador	59 277	55 256	<b>-4 021</b>	Taiwan	1 026 073	782 520	<b>-243 553</b>
El Salvador	3 215	11 861	<b>8 646</b>	Tansania, Vereinigte Rep.	2 664	13 741	<b>11 077</b>
Georgien	6 643	53 091	<b>46 448</b>	Thailand	741 844	304 297	<b>-437 547</b>
Ghana	23 898	12 932	<b>-10 966</b>	Tunesien	129 326	81 677	<b>-47 650</b>
Guatemala	8 076	24 399	<b>16 323</b>	Türkei	2 239 312	1 492 602	<b>-746 710</b>
Guyana	46 364	251	<b>-46 114</b>	Turkmenistan	142	24 206	<b>24 064</b>
Honduras	8 490	11 230	<b>2 740</b>	Uganda	3 764	7 679	<b>3 915</b>
Hongkong	104 863	499 922	<b>395 060</b>	Ukraine	1 049 235	621 409	<b>-427 827</b>
Indien	1 120 473	1 030 113	<b>-90 361</b>	Uruguay	107 599	27 973	<b>-79 626</b>
Indonesien	354 824	228 364	<b>-126 459</b>	Usbekistan	5 688	81 079	<b>75 391</b>
Irak	677 438	75 363	<b>-602 075</b>	Vereinigte Arabische Emirate	80 961	537 605	<b>456 644</b>
Iran, Islamische Republik	26 536	117 804	<b>91 268</b>	Vereinigte Staaten	5 700 037	11 099 853	<b>5 399 816</b>
Island	71 877	40 381	<b>-31 495</b>	Vereinigtes Königreich	2 779 328	4 440 438	<b>1 661 109</b>
Israel	283 564	458 618	<b>175 054</b>	Vietnam	1 205 856	182 201	<b>-1 023 655</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik - Ländernamen laut GEONOM.

1) EU-27 ohne Vereinigtes Königreich. Die Vorjahresvergleiche der EU beziehen sich ebenfalls auf Werte ohne Vereinigtes Königreich.

Wie auch im Vorjahr waren „Maschinen und Fahrzeuge“ mit 61,31 Mrd. Euro der bedeutendste SITC-Einsteller in der **Ausfuhr im Jahr 2021**. Alle Einsteller wiesen trotz der Corona-Pandemie ausfuhrseitige Zunahmen auf, davon wertmäßig am deutlichsten der Handel mit den zwei SITC-Einstellern „Maschinen und Fahrzeuge“ (+12,7 % auf 61,31 Mrd. Euro) und „Bearbeitete Waren“ (+23,0 % auf 35,34 Mrd. Euro). Die ausfuhrseitige Entwicklung bei „Maschinen und Fahrzeuge“ beruhte vorwiegend auf dem wertmäßigen Plus beim SITC-Zweisteller „Straßenfahrzeuge“ (+13,0 %). Bei der Produktgruppe „Bearbeitete Waren“ war die Zunahme beim SITC-Zweisteller „Eisen und Stahl“ (+35,0 %) maßgeblich verantwortlich.

Auch ausfuhrseitig gibt die Periode **April bis Juni 2021** einen vertiefenden Einblick: Die markantesten ausfuhrseitigen Steigerungen verzeichneten die SITC-Zweisteller „Straßenfahrzeuge“ (+66,6 % auf 4,20 Mrd. €), „Metallwaren a. n. g.“ (+48,0 % auf 2,40 Mrd. Euro) sowie „Eisen und Stahl“ (+60,5 % auf 2,06 Mrd. Euro). Die höchsten absoluten Rückgänge in der Ausfuhr gab es bei den Zweistellern „Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse“ (-2,8 % auf 3,26 Mrd. Euro), gefolgt von „Textilien ohne Bekleidung“ (-8,6 % auf 0,49 Mrd. Euro) und „Ölsaaten und ölhaltige Früchte“ (-5,2 % auf 0,07 Mrd. Euro).

## Bedeutendste Märkte

### Wichtigste Partnerländer im österreichischen Außenhandel

**Deutschland** blieb auch im Jahr 2021 in beiden Verkehrsrichtungen der wichtigste Handelspartner Österreichs. Die Einfuhr aus Deutschland stieg um 17,1 % auf 59,15 Mrd. Euro und erreichte somit einen Anteil von 33,2 % an der gesamten Einfuhr. Ausfuhrseitig erzielte der Außenhandel mit Deutschland ein Plus von 15,0 % auf 49,93 Mrd. Euro und einen Anteil an der Gesamtausfuhr von 30,1 %. Das Handelsbilanzdefizit betrug 9,22 Mrd. Euro. Der Importanstieg war vor allem auf den Handel mit „Maschinen und Fahrzeugen“ (+13,0 % auf 21,39 Mrd. Euro), „Bearbeiteten Waren“ (+23,6 % auf 11,28 Mrd. Euro) sowie „Brennstoffen und Energie“ (+47,8 % auf 3,47 Mrd. Euro) zurückzuführen. Für den Exportanstieg waren die Produktgruppen „Bearbeitete Waren“ (+20,0 % auf 11,33 Mrd. Euro) sowie „Maschinen und Fahrzeuge“ (+9,2 % auf 18,49 Mrd. Euro) hauptverantwortlich.

**Italien** war 2021 der zweitwichtigste Handelspartner. Im Ranking der Einfuhrpartnerländer belegte Italien Rang 3 und bei den Ausfuhrpartnerländern Rang 2. Der Einfuhrwert erhöhte sich um 26,9 % auf 11,57 Mrd. Euro (Einfuhranteil: 6,5 %), der Ausfuhrwert stieg um 27,1 % auf 11,21 Mrd. Euro (Ausfuhranteil: 6,8 %). Das Handelsbilanzpassivum betrug 0,36 Mrd. Euro. Alle SITC-Einsteller zeigten eine positive Entwicklung in beiden Verkehrsrichtungen. Die wertmäßig stärksten Steigerungen der Importe zeigten „Bearbeitete Waren“ (+46,7 % auf 3,01 Mrd. Euro), „Maschinen und Fahrzeuge“ (+27,6 % auf 3,51 Mrd. Euro) sowie „Brennstoffe und

Energie“ (+44,3 % auf 0,72 Mrd. Euro). Der exportseitige Anstieg ließ sich vorwiegend auf drei SITC-Einsteller zurückführen: Die Ausfuhr der Produktgruppe „Bearbeitete Waren“ stieg um 30,4 % auf 3,22 Mrd. Euro an, „Maschinen und Fahrzeuge“ erhöhten sich um 31,3 % auf 2,31 Mrd. Euro und Rohstoffe um 49,0 % auf 1,60 Mrd. Euro.

Auf den **Plätzen zwei bis sechs** der wichtigsten Handelspartner in der Einfuhr im Jahr 2021 reihten sich China (+28,7 %), Italien (+26,9 %), die Schweiz (+27,7 %), Tschechien (+29,1 %) und Polen (+28,3 %). Unter den Top-Ten-Einfuhrpartnerländern wurden ausschließlich Zuwächse festgestellt. Auch bei allen zehn bedeutendsten Ausfuhrpartnerländern erhöhten sich im Jahr 2021 die Exporte. Ausfuhrseitig befanden sich auf den Rängen zwei bis sechs Italien (+27,1 %), die Vereinigten Staaten (+19,4 %), die Schweiz (+9,3 %), Polen (+19,3 %) und Frankreich (+2,9 %).

### Handel mit der Europäischen Union<sup>4</sup>

Im Jahr 2021 waren 66,7 % der gesamten Importe sowie 68,1 % der gesamten Exporte dem Handel mit den **EU-Mitgliedstaaten** zuzurechnen. Die Importe aus den EU-Staaten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 20,4 % auf 118,94 Mrd. Euro. Die Exporte in diese Länder nahmen um 17,0 % auf 112,77 Mrd. Euro zu. Das Defizit der Außenhandelsbilanz der Vorjahresperiode (-2,38 Mrd. Euro) erhöhte sich auf ein Passivum von 6,17 Mrd. Euro. Der wertmäßige Deckungsgrad der Intra-EU-Importe durch die Intra-EU-Exporte sank von 97,6 % auf 94,8 %.

Die Handelswerte des wertmäßig wichtigsten SITC-Einstellers „Maschinen und Fahrzeuge“ stiegen einfuhrseitig am stärksten (Intra-EU-Importe: +15,9 % auf 41,29 Mrd. Euro), gefolgt von „Bearbeitete Waren“ (Intra-EU-Importe: +29,6 % auf 23,16 Mrd. Euro) und „Chemische Erzeugnisse a. n. g.“ (Intra-EU-Importe: +20,6 % auf 16,50 Mrd. Euro). Den höchsten wertmäßigen Anstieg in der Ausfuhr wies der SITC-Einsteller „Bearbeitete Waren“ auf (Intra-EU-Exporte: +23,2 % auf 25,79 Mrd. Euro); es folgten „Maschinen und Fahrzeuge“ (Intra-EU-Exporte: +12,8 % auf 38,13 Mrd. Euro) und „Chemische Erzeugnisse a. n. g.“ (Intra-EU-Exporte: +16,6 % auf 16,75 Mrd. Euro).

Mit den Staaten der **Eurozone**<sup>5</sup> verzeichnete der österreichische Außenhandel einen Anstieg der Importe (+18,8 % auf 94,55 Mrd. Euro) und auch der Exporte (+15,9 % auf 85,89 Mrd. Euro). Das Defizit der Außenhandelsbilanz belief sich somit auf 8,65 Mrd. Euro. Der Warenverkehr mit Deutschland und Italien wies in beiden Verkehrsrichtungen die absolut stärksten Wertsteigerungen auf, einfuhrseitig gefolgt von Frankreich, ausfuhrseitig von Slowenien.

4) EU-27 (Ländernamen lt. **GEONOM**) ohne Vereinigtes Königreich. Vorjahresvergleiche beziehen sich ebenfalls auf Werte ohne Vereinigtes Königreich.

5) Eurozonen-Länder (EU-19) nach Beitrittsdatum: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Griechenland, Slowenien, Malta, Zypern, Slowakei, Estland, Lettland und Litauen.

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländergruppen im Jahr 2021 nach SITC Rev. 4 (endgültige Ergebnisse)

Tabelle 3.1

Warenbenennung nach SITC Rev. 4	Insgesamt			EU-27 <sup>1</sup>			Drittstaaten			OECD		
	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz
	in 1 000 Euro											
<b>Insgesamt</b>	<b>178 446 290</b>	<b>165 585 820</b>	<b>-12 860 470</b>	<b>118 937 056</b>	<b>112 766 370</b>	<b>-6 170 686</b>	<b>59 509 234</b>	<b>52 819 450</b>	<b>-6 689 784</b>	<b>140 781 159</b>	<b>140 950 593</b>	<b>169 434</b>
<b>0 Ernährung</b>	10 715 702	9 565 427	-1 150 275	8 783 093	7 734 504	-1 048 588	1 932 609	1 830 923	-101 687	9 449 410	8 299 703	-1 149 708
00 Lebende Tiere	220 625	116 414	-104 212	219 563	81 816	-137 746	1 063	34 597	33 535	215 641	83 127	-132 514
01 Fleisch u. Fleischwaren	1 116 248	1 797 235	680 987	1 047 978	1 444 011	396 033	68 270	353 224	284 954	1 025 608	1 630 114	604 506
02 Molkeerzeugnisse u. Eier	975 908	1 400 970	425 062	948 353	1 227 339	278 986	27 555	173 631	146 076	958 733	1 249 823	291 090
03 Fische, Krebs-, Weichtiere	531 534	88 616	-442 918	366 489	72 354	-294 134	165 045	16 262	-148 784	456 380	86 099	-370 280
04 Getreide, Getreideerzeugnisse	1 657 637	1 553 963	-103 674	1 550 739	1 344 802	-205 937	106 898	209 161	102 263	1 559 569	1 421 421	-138 149
05 Gemüse u. Früchte	2 741 911	1 279 403	-1 462 509	1 852 346	1 094 026	-758 320	889 566	185 376	-704 189	2 177 536	1 169 784	-1 007 752
06 Zucker, Zuckerwaren, Honig	364 760	315 494	-49 266	325 803	226 481	-99 323	38 957	89 013	50 056	341 901	225 589	-116 312
07 Kaffee u. dgl., Gewürze	1 130 448	675 149	-455 298	849 518	527 044	-322 474	280 930	148 106	-132 824	971 862	532 894	-438 968
08 Tierfutter	921 246	1 020 555	99 309	723 641	753 798	30 157	197 606	266 758	69 152	741 680	865 402	123 723
09 Andere Nahrungsmittel	1 055 384	1 317 628	262 244	898 663	962 832	64 169	156 722	354 796	198 074	1 000 501	1 035 449	34 948
<b>1 Getränke u. Tabak</b>	1 181 636	3 118 709	1 937 073	947 930	1 571 782	623 852	233 707	1 546 927	1 313 221	1 124 637	2 673 727	1 549 090
11 Getränke	855 931	3 118 226	2 262 295	626 398	1 571 542	945 144	229 533	1 546 684	1 317 151	824 221	2 673 483	1 849 263
12 Tabak u. Tabakwaren	325 706	483	-325 223	321 532	240	-321 292	4 174	243	-3 930	300 416	244	-300 172
<b>2 Rohstoffe</b>	8 235 243	5 849 971	-2 385 272	5 711 639	4 427 483	-1 284 156	2 523 604	1 422 488	-1 101 116	6 043 655	4 976 261	-1 067 394
21 Häute, Felle, Pelzfelle, roh	73 164	55 771	-17 393	61 411	54 446	-6 965	11 753	1 325	-10 428	47 998	53 046	5 047
22 Ölsaaten u. ölhaltige Früchte	482 462	311 605	-170 857	401 577	220 834	-180 743	80 885	90 771	9 886	392 659	217 417	-175 242
23 Rohkautschuk	140 124	30 133	-109 992	104 108	25 822	-78 286	36 016	4 310	-31 706	106 865	26 164	-80 701
24 Kork u. Holz	1 818 884	2 440 754	621 870	1 721 362	1 985 275	263 913	97 522	455 479	357 957	1 664 869	2 217 659	552 790
25 Papierzeug, Papierabfälle	745 284	267 629	-477 655	594 501	255 003	-339 498	150 783	12 627	-138 157	608 138	253 409	-354 728
26 Spinnstoffe, Abfälle	104 751	930 034	825 284	69 738	313 863	244 126	35 013	616 171	581 158	73 133	502 046	428 912
27 Mineralische Rohstoffe	552 276	402 831	-149 446	308 688	340 474	31 786	243 588	62 357	-181 231	370 581	365 359	-5 222
28 Erze u. Metallabfall	3 568 882	1 213 562	-2 355 320	1 813 665	1 062 951	-750 714	1 755 217	150 611	-1 604 606	2 117 209	1 162 330	-954 879
29 Tierische u. pflanzl. Rohstoffe a. n. g.	749 416	197 653	-551 764	636 590	168 815	-467 775	112 826	28 837	-83 989	662 202	178 831	-483 371
<b>3 Brennstoffe, Energie</b>	13 912 425	4 153 705	-9 758 721	6 474 387	3 707 558	-2 766 830	7 438 038	446 147	-6 991 891	6 717 239	3 956 529	-2 760 711
32 Kohle, Koks, Briquettes	495 993	1 644	-494 349	295 257	1 341	-293 915	200 737	303	-200 433	389 578	1 635	-387 943
33 Erdöl u. Erdölzeugnisse	7 295 717	2 034 091	-5 261 626	3 743 895	1 905 082	-1 838 813	3 551 822	129 009	-3 422 813	3 814 044	1 864 059	-1 949 986
34 Gas	4 185 668	497 912	-3 687 756	578 909	496 625	-82 284	3 606 760	1 288	-3 605 472	578 570	496 919	-81 652
35 Elektrischer Strom	1 935 046	1 620 056	-314 990	1 856 327	1 304 509	-551 817	78 719	315 547	236 828	1 935 046	1 593 916	-341 131
<b>4 Tierische u. pflanzl. Öle u. Fette</b>	683 056	352 760	-330 296	631 518	324 183	-307 335	51 538	28 577	-22 961	618 995	388 841	-230 153
<b>5 Chemische Erzeugnisse a. n. g.</b>	26 234 828	25 287 580	-947 248	16 497 456	16 751 537	254 081	9 737 372	8 536 043	-1 201 329	23 434 691	21 422 133	-2 012 558
51 Organische Chemikalien	2 104 848	1 438 065	-666 783	1 422 747	1 008 339	-414 408	682 101	429 726	-252 375	1 759 962	1 248 572	-511 390
52 Anorganische Chemikalien	996 895	971 016	-25 879	626 247	657 765	31 518	370 648	313 252	-57 397	805 174	861 060	55 886
53 Farbstoffe, Gerbstoffe, Farben	1 038 330	813 710	-224 620	819 826	632 722	-187 104	218 505	180 988	-37 516	993 554	685 663	-307 891
54 Med. u. pharmazeut. Erzeugnisse	11 978 989	12 528 912	549 922	5 237 778	7 112 187	1 874 408	6 741 211	5 416 725	-1 324 486	10 482 261	10 476 814	-5 447
55 Riech- u. Pflegemittel	1 791 481	1 005 287	-786 194	1 470 281	780 693	-689 588	321 200	224 594	-96 607	1 660 761	838 612	-822 149
56 Düngemittel	251 306	397 105	145 799	236 431	362 601	126 171	14 876	34 504	19 628	203 962	291 188	87 226
57 Kunststoffe in Primärformen	3 181 049	2 964 511	-216 538	2 801 354	2 324 389	-476 965	379 695	640 121	260 426	3 073 128	2 647 321	-425 807
58 Kunststoffe anders	2 045 764	2 503 521	457 757	1 705 907	1 841 636	135 729	339 857	661 885	322 028	1 928 852	2 148 300	219 448
59 Chemische Erzeugnisse a. n. g.	2 846 165	2 665 454	-180 711	2 176 886	2 031 206	-145 680	669 279	634 249	-35 030	2 527 036	2 224 603	-302 433
<b>6 Bearbeitete Waren</b>	29 114 113	35 343 121	6 229 008	23 157 110	25 793 682	2 636 573	5 957 003	9 549 439	3 592 435	25 403 916	30 677 716	5 273 800
61 Leder, Lederwaren, Pelzfelle	118 709	242 989	124 279	51 784	175 082	123 298	66 925	67 907	982	58 936	97 984	39 049
62 Kautschukwaren a. n. g.	1 442 326	616 981	-825 345	1 190 782	488 552	-702 230	251 544	128 429	-123 115	1 284 536	540 038	-744 499
63 Kork- u. Holzwaren	1 392 140	3 422 716	2 030 575	1 151 596	2 578 805	1 427 209	240 544	843 911	603 366	1 135 244	3 170 059	2 034 814
64 Papier, Pappe, Waren daraus	2 145 777	4 367 713	2 221 936	1 965 819	3 365 294	1 399 476	179 958	1 002 419	822 461	2 043 085	3 691 212	1 648 126
65 Textilien (ohne Bekleidung)	2 195 337	1 845 049	-350 288	1 373 330	1 126 832	-246 498	822 007	718 217	-103 790	1 579 500	1 343 639	-235 860
66 Waren aus mineralischen Stoffen	2 493 339	2 299 508	-193 831	1 955 088	1 290 424	-664 664	538 251	1 009 084	470 833	2 140 913	1 764 357	-376 555
67 Eisen u. Stahl	5 723 008	8 401 233	2 678 225	5 108 863	6 317 457	1 208 595	614 145	2 083 776	1 469 630	5 241 190	7 480 005	2 238 815
68 NE-Metalle	5 676 778	4 781 516	-895 262	4 284 077	3 949 652	-334 426	1 392 701	831 865	-560 836	5 155 830	4 513 346	-642 484
69 Metallwaren a. n. g.	7 926 699	9 365 416	1 438 717	6 075 771	6 501 585	425 814	1 850 927	2 863 831	1 012 904	6 764 683	8 077 076	1 312 393
<b>7 Maschinen u. Fahrzeuge</b>	59 089 189	61 307 653	2 218 464	41 293 541	38 129 472	-3 164 069	17 795 649	23 178 182	5 382 533	47 244 607	50 542 485	3 297 878
71 Kraftmaschinen	4 260 926	6 199 110	1 938 184	3 092 193	3 528 402	436 209	1 168 733	2 670 708	1 501 975	3 592 789	5 356 679	1 763 890
72 Arbeitsmaschinen	5 873 021	9 987 409	4 114 388	4 215 528	5 339 557	1 124 029	1 657 493	4 647 851	2 990 359	5 291 217	7 512 399	2 221 182
73 Metallbearbeitungsmaschinen	1 094 796	1 615 442	520 647	863 144	789 178	-73 967	231 651	826 265	594 613	983 406	1 195 635	212 230
74 Maschinen a. n. g.	9 357 163	9 755 249	398 085	7 476 439	6 188 186	-1 288 253	1 880 724	3 567 063	1 686 339	8 175 388	8 174 624	-764
75 Büro- u. EDV-Maschinen	2 771 276	1 108 270	-1 663 006	1 573 275	832 949	-740 327	1 198 000	275 321	-922 680	1 850 830	987 353	-863 477
76 Nachrichtengeräte	4 272 616	2 138 115	-2 134 501	1 900 929	1 421 672	-479 257	2 371 687	716 443	-1 655 244	2 140 714	1 702 511	-438 203
77 Elektrische Maschinen, Geräte u. ä.	12 568 145	11 633 614	-934 532	7 530 159	7 925 658	395 500	5 037 987	3 707 955	-1 330 031	7 743 326	9 121 829	1 378 502
78 Straßenfahrzeuge	17 020 674	16 046 329	-974 345	13 588 709	10 310 355	-3 278 354	3 431 965	5 735 975	2 304 010	15 745 083	14 037 981	-1 707 102
79 Andere Transportmittel	1 870 572	2 824 116	953 544	1 053 164	1 793 515	740 351	817 408	1 030 601	213 193	1 721 855	2 453 474	731 618
<b>8 Sonstige Fertigwaren</b>	24 629 466	17 749 086	-6 880 380	14 067 215	12 380 356	-1 686 859	10 562 251	5 368 729	-5 193 522	16 179 349	15 338 839	-840 509
81 Gebäude Sanitäranlagen u. ä.	1 449 747	2 096 488	646 741	886 729	1 726 055	839 326	563 019	370 434	-192 585	961 622	1 979 274	1 017 653
82 Möbel, Bettausstattung u. dgl.	2 646 923	1 216 691	-1 430 232	2 146 447								

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländergruppen im Jahr 2021 nach SITC Rev. 4 (endgültige Ergebnisse)

Tabelle 3.2

Warenbenennung nach SITC Rev. 4	MOEL			BRICS			USMCA			ASEAN		
	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz
	in 1 000 Euro											
<b>Insgesamt</b>	<b>30 097 506</b>	<b>33 102 270</b>	<b>3 004 764</b>	<b>20 036 337</b>	<b>9 217 798</b>	<b>-10 818 539</b>	<b>6 636 803</b>	<b>13 830 664</b>	<b>7 193 861</b>	<b>3 873 043</b>	<b>1 812 235</b>	<b>-2 060 808</b>
<b>0 Ernährung</b>	<b>2 045 070</b>	<b>1 876 773</b>	<b>-168 297</b>	<b>245 521</b>	<b>363 611</b>	<b>118 090</b>	<b>94 119</b>	<b>129 395</b>	<b>35 276</b>	<b>113 956</b>	<b>48 629</b>	<b>-65 326</b>
00 Lebende Tiere	114 613	27 537	-87 076	63	2 138	2 075	425	10	-415	2	94	91
01 Fleisch u. Fleischwaren	286 508	282 925	-3 583	15 531	79 215	63 684	3 087	3 811	723	1 456	3 061	1 605
02 Molkereierzeugnisse u. Eier	54 924	128 084	73 160	75	39 664	39 589	163	7 111	6 948	224	6 275	6 051
03 Fische, Krebs-, Weichtiere	58 147	15 509	-42 638	18 035	-	-18 035	3 657	4	-3 653	30 445	-	-30 445
04 Getreide, Getreideerzeugnisse	622 000	309 001	-312 999	8 220	13 594	5 374	2 315	7 233	4 917	5 210	987	-4 223
05 Gemüse u. Früchte	407 295	305 856	-101 439	133 648	11 171	-122 477	38 561	35 501	-3 060	30 874	4 079	-26 795
06 Zucker, Zuckerwaren, Honig	85 438	90 504	5 066	4 389	17 589	13 200	8 592	6 034	-2 558	2 019	2 846	826
07 Kaffee u. dgl., Gewürze	82 626	206 841	124 215	34 499	51 871	17 372	2 724	21 195	18 471	22 692	294	-22 398
08 Tierfutter	173 007	198 903	25 896	17 466	55 462	37 996	7 215	23 329	16 113	4 773	21 862	17 089
09 Andere Nahrungsmittel	160 512	311 613	151 101	13 595	92 907	79 312	27 379	25 168	-2 211	16 259	9 131	-7 128
<b>1 Getränke u. Tabak</b>	<b>270 412</b>	<b>256 799</b>	<b>-13 612</b>	<b>6 838</b>	<b>198 800</b>	<b>191 963</b>	<b>19 659</b>	<b>816 516</b>	<b>796 857</b>	<b>1 544</b>	<b>5 585</b>	<b>4 041</b>
11 Getränke	38 349	256 556	218 207	6 820	198 799	191 979	19 616	816 515	796 899	1 529	5 584	4 055
12 Tabak u. Tabakwaren	232 063	244	-231 819	18	1	-17	43	1	-43	15	0	-14
<b>2 Rohstoffe</b>	<b>2 297 488</b>	<b>971 757</b>	<b>-1 325 731</b>	<b>1 036 836</b>	<b>385 958</b>	<b>-650 878</b>	<b>274 647</b>	<b>125 501</b>	<b>-149 146</b>	<b>37 949</b>	<b>67 158</b>	<b>29 210</b>
21 Häute, Felle, Pelzfelle, roh	33 003	11 336	-21 667	23	0	-23	0	24	24	3	-	-3
22 Ölsaaten u. ölhaltige Früchte	320 806	68 902	-251 904	8 197	50 182	41 985	15 077	1 200	-13 877	73	91	18
23 Rohkautschuk	19 637	12 737	-6 900	8 529	69	-8 460	2 600	162	-2 438	18 752	19	-18 733
24 Kork u. Holz	916 302	403 751	-512 551	37 847	31 759	-6 088	4 791	78 130	73 339	1 625	32 287	30 663
25 Papierzeug, Papierabfälle	232 888	88 665	-144 223	14 490	1 777	-12 713	22 381	68	-22 313	608	0	-608
26 Spinnstoffe, Abfälle	39 457	54 881	15 424	3 817	268 819	265 002	6 618	40 544	33 926	106	31 911	31 805
27 Mineralische Rohstoffe	93 238	117 416	24 178	157 396	9 772	-147 624	5 582	4 096	-1 486	44	1 037	993
28 Erze u. Metallabfall	600 707	168 622	-432 085	754 923	18 925	-735 998	213 724	612	-213 112	6 567	1 439	-5 128
29 Tierische u. pflanzl. Rohstoffe a. n. g.	41 450	45 446	3 996	51 614	4 654	-46 959	3 873	664	-3 210	10 171	375	-9 797
<b>3 Brennstoffe, Energie</b>	<b>1 983 961</b>	<b>2 184 202</b>	<b>200 241</b>	<b>4 047 066</b>	<b>1 750</b>	<b>-4 045 316</b>	<b>54 740</b>	<b>2 200</b>	<b>-52 540</b>	<b>4 500</b>	<b>350</b>	<b>-4 151</b>
32 Kohle, Koks, Briketts	269 821	154	-269 667	103 551	-	-103 551	35 833	4	-35 829	2 737	-	-2 737
33 Erdöl u. Erdölzeugnisse	733 563	1 409 367	675 804	339 538	1 750	-337 788	18 897	2 153	-16 744	1 760	350	-1 410
34 Gas	25 819	76 573	50 754	3 603 977	0	-3 603 977	10	42	33	3	-	-3
35 Elektrischer Strom	954 758	698 108	-256 650	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>4 Tierische u. pflanzl. Öle u. Fette</b>	<b>322 841</b>	<b>107 489</b>	<b>-215 352</b>	<b>2 405</b>	<b>6 154</b>	<b>3 748</b>	<b>850</b>	<b>577</b>	<b>-273</b>	<b>3 044</b>	<b>404</b>	<b>-2 640</b>
<b>5 Chemische Erzeugnisse a. n. g.</b>	<b>2 109 160</b>	<b>5 451 224</b>	<b>3 342 064</b>	<b>1 948 833</b>	<b>1 659 746</b>	<b>-289 087</b>	<b>2 441 269</b>	<b>1 731 760</b>	<b>-709 509</b>	<b>304 801</b>	<b>189 637</b>	<b>-115 164</b>
51 Organische Chemikalien	214 461	196 562	-17 899	301 825	125 943	-175 882	111 544	114 639	3 095	4 397	6 109	1 712
52 Anorganische Chemikalien	146 551	120 655	-25 896	141 583	38 863	-102 720	39 257	98 668	59 411	3 725	39 761	36 036
53 Farbstoffe, Gerbstoffe, Farben	78 396	270 783	192 387	28 904	39 772	10 868	14 027	31 699	17 672	1 794	3 354	1 560
54 Med. u. pharmazeut. Erzeugnisse	359 100	2 393 247	2 034 147	1 199 572	1 018 751	-180 821	1 851 845	1 100 566	-751 279	225 035	91 709	-133 326
55 Riech- u. Pflegemittel	246 358	334 223	87 865	31 998	34 214	2 217	48 318	28 649	-19 669	33 420	5 838	-27 582
56 Düngemittel	99 184	216 191	117 007	2 623	45	-2 577	1 137	278	-859	5	391	385
57 Kunststoffe in Primärformen	348 339	754 828	406 489	26 388	94 853	68 465	57 234	181 772	124 539	19 457	8 983	-10 474
58 Kunststoffe anders	245 549	474 619	229 070	50 348	145 188	94 840	46 153	87 008	40 855	6 158	17 475	11 317
59 Chemische Erzeugnisse a. n. g.	371 223	690 116	318 893	165 593	162 117	-3 476	271 754	88 481	-183 273	10 810	16 016	5 206
<b>6 Bearbeitete Waren</b>	<b>6 127 158</b>	<b>7 381 216</b>	<b>1 254 058</b>	<b>1 883 039</b>	<b>1 491 777</b>	<b>-391 262</b>	<b>449 127</b>	<b>2 189 705</b>	<b>1 740 578</b>	<b>211 545</b>	<b>265 328</b>	<b>53 783</b>
61 Leder, Lederwaren, Pelzfelle	12 908	169 517	156 609	16 428	8 808	-7 620	8 513	20 030	11 517	337	516	179
62 Kautschukwaren a.n.g	321 757	151 112	-170 645	80 107	25 429	-54 678	19 979	23 144	3 164	23 850	3 315	-20 535
63 Kork- u. Holzwaren	544 367	488 529	-55 838	90 714	46 157	-44 557	5 332	124 866	119 534	5 317	16 690	11 374
64 Papier, Pappe, Waren daraus	400 311	1 348 513	948 202	49 595	160 057	110 463	14 784	114 525	99 740	5 593	34 414	28 821
65 Textilien (ohne Bekleidung)	285 321	374 846	89 525	397 273	45 955	-351 318	23 113	57 936	34 823	21 263	9 535	-11 728
66 Waren aus mineralischen Stoffen	490 052	409 589	-80 463	199 005	176 613	-22 392	69 131	207 945	138 815	34 028	82 139	48 111
67 Eisen u. Stahl	1 306 023	1 926 161	620 138	169 932	362 394	192 462	103 790	710 201	606 411	4 272	28 279	24 007
68 NE-Metalle	1 024 510	599 546	-424 963	212 264	70 560	-141 704	94 376	283 293	188 918	64 477	25 551	-38 926
69 Metallwaren a. n. g.	1 741 909	1 913 401	171 493	667 721	595 803	-71 917	110 110	647 766	537 656	52 409	64 888	12 479
<b>7 Maschinen u. Fahrzeuge</b>	<b>10 773 450</b>	<b>10 310 881</b>	<b>-462 569</b>	<b>6 647 769</b>	<b>4 272 923</b>	<b>-2 374 846</b>	<b>2 461 660</b>	<b>6 983 866</b>	<b>4 522 206</b>	<b>1 526 785</b>	<b>1 100 104</b>	<b>-426 681</b>
71 Kraftmaschinen	734 588	460 541	-274 047	370 747	516 116	145 370	203 535	1 472 801	1 269 265	57 257	46 585	-10 673
72 Arbeitsmaschinen	972 966	1 572 583	599 617	317 510	1 068 747	751 236	332 984	1 127 902	794 918	73 365	197 951	124 585
73 Metallbearbeitungsmaschinen	136 680	204 044	67 365	67 154	271 239	204 086	26 283	259 805	233 522	3 234	15 677	12 442
74 Maschinen a. n. g.	1 557 642	1 394 250	-163 392	664 342	751 421	87 079	228 574	1 106 909	878 335	103 097	81 089	-22 009
75 Büro- u. EDV-Maschinen	491 276	199 509	-291 768	727 701	36 354	-691 347	77 024	72 733	-4 291	97 699	8 873	-88 825
76 Nachrichtengeräte	569 226	392 412	-176 814	1 607 990	65 930	-1 542 060	89 585	174 380	84 795	391 825	43 072	-348 753
77 Elektrische Maschinen, Geräte u. ä.	3 162 694	2 621 883	-540 810	2 303 514	691 325	-1 612 189	374 472	801 696	427 224	537 475	571 533	34 057
78 Straßenfahrzeuge	2 811 007	3 032 063	221 056	554 277	731 565	177 288	902 701	1 689 014	786 313	261 752	61 348	-200 404
79 Andere Transportmittel	337 371	433 596	96 225	34 534	140 225	105 691	226 503	278 627	52 124	1 079	73 978	72 899
<b>8 Sonstige Fertigwaren</b>	<b>4 119 214</b>	<b>3 747 801</b>	<b>-371 413</b>	<b>4 151 873</b>	<b>837 055</b>	<b>-3 314 818</b>	<b>788 070</b>	<b>1 539 935</b>	<b>751 865</b>	<b>1 663 473</b>	<b>124 537</b>	<b>-1 538 936</b>
81 Gebäude Sanitäranlagen u. ä.	407 206	208 884	-198 322	319 083	15 510	-303 573	11 240	19 643	8 403	3 504	2 312	-1 192
82 Möbel, Bettenausstattung u. dgl.	819 156	228 129	-591 027	288 299	20 505	-267 794	16 569	38 797	22 228	44 209	2 345	-41 865
83 Reiseartikel, Taschen u. ä.	25 065	45 305	20 239	168 496	2 114	-166 382	4 119	4 432	313	53 930	448	-53 482
84 Bekleidung, Zubehör	548 000	1 149 004	601 004	1 395 171	17 411	-1 377 760	26 263	46 022	19 759	800 861	2 771	-798 090
85 Schuhe	313 222	320 133	6 912	429 827	17 134	-412 693	2 467	40 843	38 375	350 101	1 453	-348 648
87 Mess-, Prüf-, Kontrollgeräte	394 117	369 730	-24 387	298 330	451 653	153 322	385 463	431 086	45 624	109 598	81 812	-27 787
88 Fotografische Apparate; Uhren	85 395	86 845	1 449	136 228	14 762	-121 465	23 516	53 259	29 743	15 266	3 628	-11 639
89 Sonstige Fertigwaren	1 527 053	1										

### Handel mit Drittstaaten

Der Wert der Importe aus Drittstaaten stieg im Jahr 2021 um 30,3 % auf 59,51 Mrd. Euro. Die Exporte in die Nicht-EU-Staaten nahmen gegenüber 2020 um 14,4 % auf 52,82 Mrd. Euro zu. Die Handelsbilanz mit Drittstaaten wies somit ein Passivum von 6,69 Mrd. € auf. Der wertmäßige Deckungsgrad der Extra-EU-Importe durch die Extra-EU-Exporte sank von 101,1 % auf 88,8 %.

Der Anstieg der Importwerte von Brennstoffen und Energie (+86,4 % auf 7,44 Mrd. Euro) sowie „Maschinen und Fahrzeugen“ (+20,0 % auf 17,80 Mrd. Euro) aus Drittstaaten trug wesentlich zum Importplus bei. Für den exportseitigen Anstieg waren die SITC-Einsteller „Maschinen und Fahrzeuge“ (+12,6 % auf 23,18 Mrd. Euro) sowie „Bearbeitete Waren“ (+22,5 % auf 9,55 Mrd. Euro) maßgeblich verantwortlich.

Der Handel mit den fünf EU-Beitrittskandidaten<sup>6</sup> Albanien, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und Türkei stieg im Berichtszeitraum einführseitig um 26,2 % und ausfuhrseitig um 20,4 % an. Der Wert der Einfuhr aus diesen Ländern belief sich auf 3,10 Mrd. Euro und jener der Ausfuhr dorthin auf 2,57 Mrd. Euro. Die Türkei war das wichtigste Partnerland in beiden Verkehrsrichtungen und zugleich jenes mit den größten wertmäßigen Steigerungen in der Einfuhr und der Ausfuhr (Einfuhr: +27,2 % auf 2,24 Mrd. Euro; Ausfuhr: +19,0 % auf 1,49 Mrd. Euro). Serbien war das zweitwichtigste Partnerland in beiden Verkehrsrichtungen (Einfuhr: +24,6 % auf 0,70 Mrd. Euro; Ausfuhr: +24,1 % auf 0,85 Mrd. Euro). Montenegro war das einzige Land dieser Gruppe mit Handelsrückgängen (Einfuhr: -1,3 % auf 0,003 Mrd. Euro; Ausfuhr: -7,5 % auf 0,04 Mrd. Euro).

### Handel mit ausgewählten Ländergruppen

Der Handel mit den OECD-Mitgliedsländern zeigte im Berichtsjahr 2021 einen Anstieg in beiden Verkehrsrichtungen. Mit einem Einfuhrwert von 140,78 Mrd. Euro wurden um 20,3 % mehr Waren als im Jahr 2020 aus diesen Ländern bezogen. Der Ausfuhrwert stieg um 16,2 % auf 140,95 Mrd. Euro an. Sowohl das einführseitige als auch das ausfuhrseitige Plus waren vor allem auf den Handel mit Deutschland und Italien zurückzuführen. Das Handelsbilanzaktivum mit den Ländern der OECD betrug insgesamt 0,17 Mrd. Euro.

Im Vergleich zu 2020 nahm der Handel mit den Mittel- und Osteuropäischen Ländern (MOEL)<sup>7</sup> im Berichtsjahr 2021 in beiden Verkehrsrichtungen zu. Der Warenhandel mit dieser Ländergruppe stieg einführseitig um 26,5 % auf 30,10 Mrd. Euro und ausfuhrseitig um 20,0 % auf 33,10 Mrd. Euro. Gemessen an der Handelsintensität waren Tschechien

6) Q: European Commission, European Neighbourhood Policy and Enlargement Negotiations: [https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/enlargement-policy/negotiations-status\\_en](https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/enlargement-policy/negotiations-status_en) (23.6.2022).

7) MOEL: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Montenegro, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

### Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländergruppen im Jahr 2021 (endgültige Ergebnisse)

Tabelle 4

Ländergruppe	Einfuhr in 1 000 Euro	Anteil in %	Ausfuhr in 1 000 Euro	Anteil in %	Bilanz in 1 000 Euro
<b>Insgesamt</b>	<b>178 446 290</b>	<b>100,0</b>	<b>165 585 820</b>	<b>100,0</b>	<b>-12 860 470</b>
<b>Europa</b>	141 945 776	79,5	132 414 479	80,0	-9 531 297
<b>Afrika</b>	2 224 114	1,2	1 859 706	1,1	-364 408
<b>Amerika</b>	7 727 522	4,3	15 400 798	9,3	7 673 276
Nordamerika	6 244 989	3,5	12 545 607	7,6	6 300 618
Mittelamerika	470 982	0,3	1 376 617	0,8	905 635
Südamerika	923 647	0,5	1 415 779	0,9	492 132
Übriges Amerika, Antillen	87 905	0,0	62 796	0,0	-25 109
<b>Asien</b>	26 382 430	14,8	14 548 003	8,8	-11 834 427
<b>Australien u. Ozeanien</b>	166 449	0,1	1 310 142	0,8	1 143 693
EU-27 <sup>1</sup>	118 937 056	66,7	112 766 370	68,1	-6 170 686
EU-19 (Eurozone)	94 545 792	53,0	85 893 599	51,9	-8 652 193
EUMS-13 (ab 2004)	28 528 520	16,0	31 570 467	19,1	3 041 947
EFTA	10 561 170	5,9	9 214 093	5,6	-1 347 076
Anrainerstaaten	99 292 073	55,6	88 549 634	53,5	-10 742 440
OECD	140 781 159	78,9	140 950 593	85,1	169 434
OECD-Europa	130 305 591	73,0	122 024 595	73,7	-8 280 996
OECD-Übersee	10 475 569	5,9	18 925 998	11,4	8 450 430
GUS	6 180 975	3,5	2 558 707	1,5	-3 622 268
Gus-Europa	4 739 577	2,7	2 197 151	1,3	-2 542 426
Gus-Asien	1 441 398	0,8	361 555	0,2	-1 079 843
Osteuropäische Länder	34 837 083	19,5	35 299 421	21,3	462 338
MOEL	30 097 506	16,9	33 102 270	20,0	3 004 764
WBL	1 625 967	0,9	1 658 208	1,0	32 241
LDC	1 442 153	0,8	484 268	0,3	-957 885
OPEC	1 669 279	0,9	1 442 350	0,9	-226 930
ASEAN	3 873 043	2,2	1 812 235	1,1	-2 060 808
USMCA	6 636 803	3,7	13 830 664	8,4	7 193 861
MERCOSUR	479 004	0,3	929 174	0,6	450 170
BRICS	20 036 337	11,2	9 217 798	5,6	-10 818 539

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – Summen werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. – EUMS-13 = EU-Beitrittsländer ab 2004; EFTA = Europäische Freihandelszone; OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; GUS = Gemeinschaft unabhängiger Staaten; Osteuropäische Länder = MOEL (Mittel- und Osteuropäische Länder) + GUS-Europa; WBL = Westliche Balkanländer; LDC = Least Developed Countries; OPEC = Organisation Erdöl exportierender Länder; ASEAN = Verband Südostasiatischer Staaten; USMCA = United States-Mexico-Canada-Agreement; MERCOSUR = Südamerikanische Freihandelszone; BRICS = Brasilien, Russische Föderation, Indien, China, Südafrika.  
1) EU-27 ohne Vereinigtes Königreich.

(Einfuhr: +29,1 % auf 7,76 Mrd. Euro; Ausfuhr: +18,6 % auf 6,03 Mrd. Euro), Polen (Einfuhr: +28,3 % auf 5,77 Mrd. Euro; Ausfuhr: +19,3 % auf 6,57 Mrd. €) und Ungarn (Einfuhr: +21,0 % auf 4,68 Mrd. Euro; Ausfuhr: +24,0 % auf 6,13 Mrd. Euro) die wertmäßig bedeutendsten MOEL-Handelspartner Österreichs. „Maschinen und Fahrzeuge“ sowie „Bearbeitete Waren“ wiesen im Warenverkehr mit den MOEL die höchste Handelsintensität auf. „Maschinen und Fahrzeuge“ zeigten zudem die stärksten Handelssteigerungen in beiden Verkehrsrichtungen. Sie nahmen einführseitig um 18,8 % auf 10,77 Mrd. Euro und ausfuhrseitig um 17,1 % auf 10,31 Mrd. Euro zu. Der Wert von „Bearbeiteten Waren“ stieg in der Einfuhr (+37,1 % auf 6,13 Mrd. Euro) und erzielte in der Ausfuhr ebenfalls Zuwächse (+23,1 % auf 7,38 Mrd. Euro).

Der österreichische Außenhandel mit den BRICS-Staaten<sup>8</sup> verzeichnete 2021 in beiden Verkehrsrichtungen ein Plus. Der Importwert erhöhte sich um 42,3 % auf 20,04 Mrd. 8) BRICS: Brasilien, Russische Föderation, Indien, China und Südafrika.

Euro, der Wert der Exporte nahm um 15,8 % auf 9,22 Mrd. Euro zu, womit das Passivum der Außenhandelsbilanz 10,82 Mrd. Euro betrug. Die Importe aus allen BRICS-Staaten stiegen, besonders stark jene aus China (+28,7 % auf 13,11 Mrd. Euro), aus der Russischen Föderation (+115,1 % auf 4,67 Mrd. Euro) und Südafrika (+56,4 % auf 0,84 Mrd. Euro). Die Russische Föderation ausgenommen (-5,7 % auf 2,00 Mrd. Euro) erhöhten sich auch die Ausfuhrwerte in alle BRICS-Staaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, besonders stark nach China (+23,1 % auf 4,82 Mrd. Euro), Indien (+23,6 % auf 1,03 Mrd. Euro) und Südafrika (+31,3 % auf 0,60 Mrd. Euro).

Der Handel mit den **USMCA-Staaten**<sup>9</sup> stieg im Berichtsjahr 2021 an, importseitig um 12,7 % und exportseitig um 20,2 %. Waren im Wert von 6,64 Mrd. Euro wurden aus dieser Ländergruppe importiert und Waren im Wert von 13,83 Mrd. Euro dorthin exportiert. Dies führte zu einem Handelsbilanzaktivum mit den USMCA-Staaten von 7,19 Mrd. Euro. Die Vereinigten Staaten waren der mit Abstand bedeutendste Partner für den österreichischen Außenhandel unter den drei USMCA-Staaten. Der Import von „Chemische Erzeugnisse a. n. g.“ (+34,0 % auf 2,44 Mrd. Euro) zeigte die deutlichste Zunahme, jener von „Brennstoffe und Energie“ die stärkste Abnahme im Vergleich zum Vorjahr (-72,1 % auf 0,05 Mrd. Euro). Die Exportentwicklung ergab sich vor allem aus Steigerungen bei „Maschinen und Fahrzeuge“ (+21,1 % auf 6,98 Mrd. Euro) sowie „Bearbeitete Waren“ (+42,8 % auf 2,19 Mrd. Euro).

Die Anteile der **ASEAN-Länder**<sup>10</sup> am österreichischen Außenhandel im Berichtsjahr 2021 betrugen importseitig 2,2 % und exportseitig 1,1 %. Die Einfuhren beliefen sich auf 3,87 Mrd. Euro und lagen um 30,0 % über dem Wert des Vor-

- 9) USMCA: United States-Mexico-Canada Agreement (Nachfolgeabkommen von NAFTA).
- 10) ASEAN: Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, Indonesien, Kambodscha, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam.

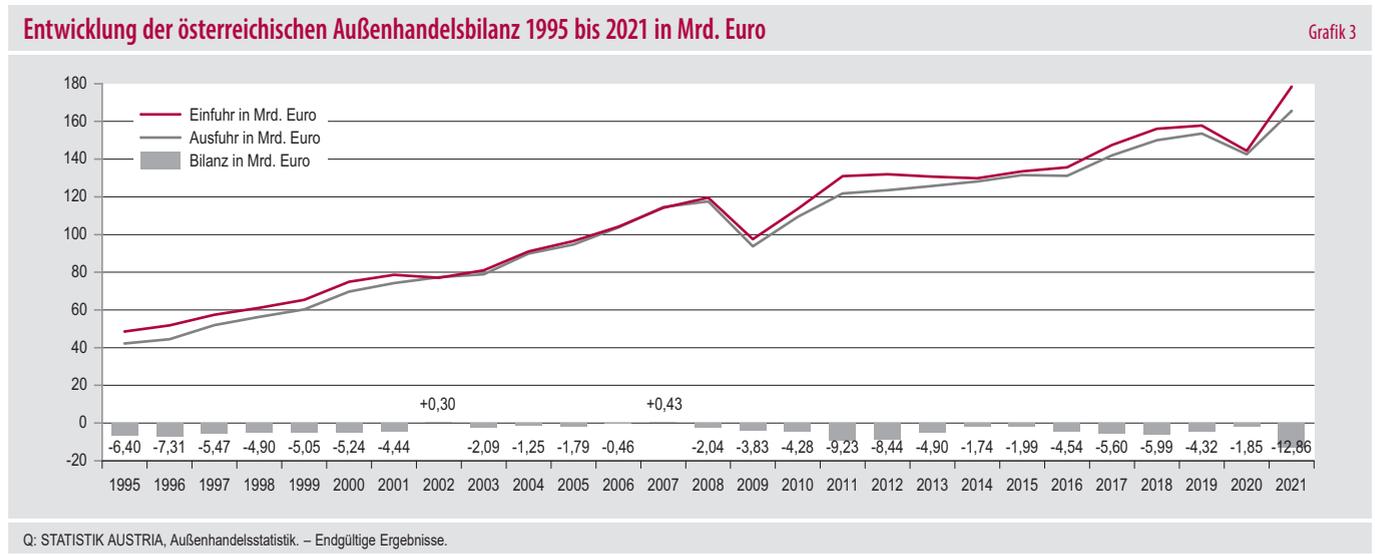
jahres. Der Ausfuhrwert stieg um 8,8 % auf 1,81 Mrd. Euro. Die Handelsbilanz mit den ASEAN-Staaten wies ein Defizit von 2,06 Mrd. Euro auf. Einfuhrseitig waren „Sonstige Fertigwaren“ (+15,4 % auf 1,66 Mrd. Euro) sowie „Maschinen und Fahrzeuge“ (+34,2 % auf 1,53 Mrd. Euro) die wertmäßig bedeutendsten SITC-Einsteller. Ausfuhrseitig waren „Maschinen und Fahrzeuge“ (+4,5 % auf 1,10 Mrd. Euro) sowie „Bearbeitete Waren“ (+16,8 % auf 0,27 Mrd. Euro) die mit Abstand wichtigsten Produktgruppen.

Die Importe aus den **OPEC-Staaten**<sup>11</sup> stiegen in der Beobachtungsperiode Jänner bis Dezember 2021 um 80,8 % auf 1,67 Mrd. Euro. Für diese Entwicklung war vor allem der Anstieg des SITC-Einstellers „Brennstoffe und Energie“, der um 91,9 % auf 1,53 Mrd. Euro zunahm, verantwortlich. Der Anteil des SITC-Zweistellers „Erdöl und Erdölprodukte“ an den Gesamtimporten aus den OPEC-Staaten betrug 91,6 %; dabei nahmen die Importe dieses Zweistellers aus den Ländern dieser Gruppe in der Berichtsperiode um 91,9 % auf 1,53 Mrd. Euro zu. Die importseitig wertmäßig bedeutendsten Partner unter den OPEC-Ländern waren Libyen, der Irak, Algerien und die Vereinigten Arabischen Emirate. Der Wert der Exporte in die OPEC-Länder verringerte sich 2021 um 2,8 % auf 1,44 Mrd. Euro, wobei die Exporte des SITC-Einstellers „Maschinen und Fahrzeuge“ (-9,0 % auf 0,68 Mrd. Euro) wertmäßig am stärksten abnahmen. Den größten ausfuhrseitigen Anstieg zeigten „Bearbeitete Waren“ (+19,8 % auf 0,26 Mrd. Euro).

### Der österreichische Außenhandel seit dem EU-Beitritt

Im Jahr des österreichischen EU-Beitritts, 1995, betrug der Gesamtwert der Einfuhr von Waren 48,55 Mrd. Euro und jener der Ausfuhr 42,15 Mrd. Euro. Im Jahr 2021 waren die Einfuhr- und Ausfuhrwerte rund dreimal so hoch.

- 11) Im Berichtsjahr 2021 zählten folgende Staaten zur OPEC (Organization of the Petroleum Exporting Countries): Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Gabun, Irak, Islamische Republik Iran, Republik Kongo, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und die Vereinigten Arabischen Emirate.



Anstelle des für den österreichischen Warenaußenhandel typischen Handelsbilanzdefizits (*Grafik 3*) ergaben sich in den Berichtsjahren 2002 (0,30 Mrd. Euro) und 2007 (0,43 Mrd. Euro) positive Handelsbilanzsalden. Das höchste Passivum wurde im Jahr 2021 (-12,86 Mrd. Euro) verzeichnet.

Die 100-Milliarden-Euro-Marke der Ausfuhr- bzw. Einfuhrwerte wurde erstmals 2006 überschritten. Seit dem Jahr 2011 lagen die Einfuhren bei rund 130 Mrd. Euro und darüber; in der Ausfuhr war dies ab 2015 der Fall. Im Jahr 2018 wurde nun erstmals die 150-Milliarden-Euro-Grenze in beiden Verkehrsrichtungen geknackt. Dieser positive Trend in beiden Verkehrsrichtungen setzte sich bis 2019 fort. 2020 wurde diese Marke coronabedingt erstmals wieder unterschritten, mit Einfuhren von 144,42 Mrd. Euro und Ausfuhren von 142,57 Mrd. Euro. 2021 konnte an den positiven Trend vor Corona angeknüpft werden, mit Einfuhren von 178,45 Mrd. Euro und Ausfuhren von 165,59 Mrd. Euro.

### Arbeitstägige Bereinigung der Außenhandelsdaten

Seit dem Berichtsmonat Jänner 2017 veröffentlicht Statistik Austria auf monatlicher Basis arbeitstägig bereinigte Außenhandelsdaten. Die **Methodik** dazu wurde ausführlich in Heft 8/2017 der Statistischen Nachrichten beschrieben.<sup>12</sup>

**Ergebnisse** dazu sind auf der Website in folgenden zwei Tabellen auch für den Handel mit EU- und Drittstaaten unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Statistiken > Internationaler Handel > Internationaler Warenhandel > Importe und Exporte von Gütern > Grafiken, Tabellen und Karten > Weiterführende Daten verfügbar:

- Überblick mit Veränderungsraten ab Jänner 2015
- Langzeitreihe ab Jänner 2007

Im Jahr **2021** gab es 251,2 Arbeitstage, um 1,4 Tage mehr als im langjährigen Durchschnitt. Einfuhrseitig nahm der Außenhandel um 23,6 % auf 178,45 Mrd. Euro zu, arbeitstägig bereinigt betrug das Plus 23,8 % mit einem Einfuhr-

12) „Der Außenhandel Österreichs im Jahr 2016; Endgültige Ergebnisse im Zusammenhang mit anderen Wirtschaftsdaten“: Statistische Nachrichten 8/2017.

Außenhandelsergebnisse im Jahr 2021 (endgültige Ergebnisse) original und arbeitstägig bereinigt				
Einfuhr/Ausfuhr, EU/Drittstaaten	Wert in Mrd. Euro		Vergleich zum Vorjahr in %	
	original	bereinigt	original	bereinigt
<b>Einfuhr</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>178,45</b>	<b>178,00</b>	<b>23,6</b>	<b>23,8</b>
EU	118,94	118,64	20,4	20,6
Drittstaaten	59,51	59,36	30,3	30,7
<b>Ausfuhr</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>165,59</b>	<b>164,89</b>	<b>16,1</b>	<b>16,2</b>
EU	112,77	112,26	17,0	17,1
Drittstaaten	52,82	52,63	14,4	14,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik – Stand: 22.06.2022.

wert von 178,00 Mrd. Euro. Die Ausfuhrwerte nahmen um 16,1 % auf 165,59 Mrd. Euro zu, arbeitstägig bereinigt war es ein Zuwachs um 16,2 % auf 164,89 Mrd. Euro.

Die Importe aus den **EU-Staaten** stiegen arbeitstägig bereinigt um 20,6 % auf 118,64 Mrd. € (unbereinigt: +20,4 % auf 118,94 Mrd. Euro), die Intra-EU-Exporte verzeichneten eine Zunahme um 17,1 % auf 112,26 Mrd. Euro (unbereinigt: +17,0 % auf 112,77 Mrd. Euro). Mit **Drittstaaten** ergab sich eine importseitige Steigerung um 30,7 % auf 59,36 Mrd. Euro (unbereinigt: +30,3 % auf 59,51 Mrd. Euro). Die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 14,4 % auf 52,63 Mrd. Euro (unbereinigt: +14,4 % auf 52,82 Mrd. Euro).

### Zusammenhang mit anderen Wirtschaftsdaten

#### Bruttoinlandsprodukt<sup>13</sup>

Im Jahr 2021 erzielte das österreichische Bruttoinlandsprodukt (BIP) einen Wert von 402,71 Mrd. Euro. Daran gemessen betrug die Quote der Warenimporte 42,1 %, welcher eine Warenexportquote von 41,9 % gegenüberstand. Die nominelle Veränderung des BIP lag bei 6,2 %.

Die Hauptgruppen „Exporte/Importe von Waren“ der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung** (VGR) entsprechen inhaltlich und hinsichtlich der Bewertung weitgehend den Güterströmen der Außenhandelsstatistik. Allerdings sind die Ströme der VGR hinsichtlich der Berichtsperiode im Hinblick auf den Eigentumsübergang und nicht auf den physischen Grenzübertritt erfasst. Durch Berücksichtigung von Adjustierungspositionen aus der Zahlungsbilanz erfolgt bei der Aufstellung der Verwendungsrechnung die Anpassung an das Eigentumsübergangsprinzip. Die Bewertung wird auf FOB (Free On Board)<sup>14</sup>-Basis an der Grenze des Ausfuhrlandes durchgeführt. Auf der Exportseite wird der Transithandel netto als Warenexport berücksichtigt.

Zu laufenden Preisen betrug die Warenimporte der VGR 169,65 Mrd. Euro (+25,5 %). Die Warenexporte beliefen sich bei einem Plus von 21,9 % auf einen Wert von 168,61 Mrd. Euro.

#### Zahlungsbilanz<sup>15</sup>

Die OeNB veröffentlichte im Frühjahr 2022 den provisorischen Abschluss der Zahlungsbilanz für das Jahr 2021. Nach wie vor stellten Güter sowohl importseitig mit 64,9 % als auch exportseitig mit 64,8 % den größten Posten der Leistungsbilanz dar. Bei einem Wert von 170,24 Mrd. Euro im Debet und einem Wert von 168,52 Mrd. Euro im Credit schloss die Güterbilanz mit einem Saldo von -1,73 Mrd. Euro ab.

13) Q: Statistik Austria, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Stand: 24.6.2022.

14) FOB = Rechnungsbetrag inkl. Kosten für Transport und Versicherung innerhalb des Erhebungsgebietes.

15) Q: Oesterreichische Nationalbank (OeNB) - Tabelle „Leistungsbilanz (inkl. Vermögensübertragungen) - Detailübersicht“, Stand 31.3.2022 (abgerufen am 31.5.2022).

Vergleicht man die Bilanz der Waren im engeren Sinne<sup>16</sup> mit der Güterbilanz, so stand 2021 das Passivum der ersteren in Höhe von 14,28 Mrd. Euro einem Defizit von 1,73 Mrd. Euro der letzteren gegenüber. Die wesentlichen Unterschiede zwischen der Güterposition in der Leistungsbilanz und den Daten der Außenhandelsstatistik sind konzeptioneller Natur: Erstere stellt auf den Eigentumsübergang zwischen einem inländischen und einem ausländischen Unternehmen ab, während für letztere der physische Grenzübertritt der Ware als Erfassungskriterium dient. Damit im Zusammenhang unterscheiden sich die beiden Statistiken durch die FOB-Bewertung der Importe in der Zahlungsbilanzstatistik im Gegensatz zur CIF (Cost, Insurance and Freight)<sup>17</sup>-Bewertung in den Statistiken des Außenhandels.<sup>18</sup>

### Österreichs Top 5 Intra-EU-Partnerländer<sup>19</sup>

Gemessen an der Handelsintensität waren nach harmonisiert publizierten Ergebnissen von Eurostat<sup>20</sup> die für Österreich fünf wichtigsten EU-Handelspartner im Jahr 2021 Deutschland, Italien, Tschechien, Polen und die Nieder-

- 16) „Waren im engeren Sinne“ entsprechen inhaltlich der Außenhandelsstatistik ohne Lohnveredelungsgüterströme, nichtmonetäres Gold und Hafendienste.
- 17) CIF = Rechnungsbetrag inkl. Kosten für Transport und Versicherung außerhalb des Erhebungsgebietes.
- 18) Siehe Tabelle „Überleitung vom Warenverkehr gemäß Außenhandelsstatistik zu Gütern gemäß bestem Zahlungsbilanzhandbuch des IWF (BPM6)“ unter [www.oenb.at](http://www.oenb.at), Stand 31.3.2022 (abgerufen am 31.5.2022).
- 19) Q: Eurostat, Easy Comext: EU Trade Since 1988 By SITC (Daten nach EU-Konzept), Stand 22.6.2022.
- 20) Nähere Informationen zum EU-Konzept siehe Kapitel 3.4.2 „Internationale und regionale Vergleichbarkeit“ der Standard-Dokumentation unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Statistiken > Internationaler Handel > Internationaler Warenhandel > Importe und Exporte von Gütern > Dokumentationen > Standard-Dokumentationen.

Österreich			Deutschland (1.)		
Rang*	Intra-EU-Partner	Anteil in %	Rang*	Intra-EU-Partner	Anteil in %
1.	Deutschland	48,1	1.	Niederlande	18,3
2.	Italien	8,9	2.	Frankreich	11,1
3.	Tschechien	5,7	3.	Polen	10,4
4.	Polen	5,0	4.	Italien	9,4
5.	Niederlande	4,5	5.	Belgien	8,4
Italien (2.)			Tschechien (3.)		
Rang*	Intra-EU-Partner	Anteil in %	Rang*	Intra-EU-Partner	Anteil in %
1.	Deutschland	26,5	1.	Deutschland	39,0
2.	Frankreich	17,1	2.	Polen	10,3
3.	Spanien	9,3	3.	Slowakei	9,0
4.	Niederlande	8,0	4.	Niederlande	6,5
5.	Belgien	7,2	5.	Österreich	5,4
Polen (4.)			Niederlande (5.)		
Rang*	Intra-EU-Partner	Anteil in %	Rang*	Intra-EU-Partner	Anteil in %
1.	Deutschland	39,1	1.	Deutschland	35,3
2.	Niederlande	7,6	2.	Belgien	17,6
3.	Tschechien	6,9	3.	Frankreich	11,0
4.	Italien	6,8	4.	Italien	6,4
5.	Frankreich	6,8	5.	Spanien	4,7

Q: Eurostat, Easy Comext: EU Trade since 1988 by SITC (Daten nach EU-Konzept); Stand: 22.06.2022.  
 \*) Gemessen an der Handelsintensität (Summe: Importe + Exporte).

lande. Deutschland nahm mit 48,1 % knapp die Hälfte des österreichischen Außenhandels innerhalb der Europäischen Union ein.

Deutschlands Außenhandel innerhalb der EU war allerdings am engsten mit den Niederlanden, Frankreich, Polen, Italien und Belgien verflochten; Österreich befand sich auf Platz 6 (Anteil: 8,2 %).

Die für Italien bedeutendsten Intra-EU-Handelspartner waren Deutschland, Frankreich, Spanien, die Niederlande und Belgien; Österreich nahm Platz 7 und einen Anteil von 4,1 % des Intra-EU-Handels Italiens im Jahr 2021 ein.

Die fünf wichtigsten EU-Partnerländer Tschechiens waren 2021 Deutschland, Polen, die Slowakei, die Niederlande und Österreich (Anteil: 5,4 %).

Die Top 5 Außenhandelspartner Polens innerhalb der Europäischen Union waren im Jahr 2021 Deutschland, die Niederlande, Tschechien, Italien und Frankreich. Österreich erzielte Rang 10 (Anteil: 3,1 %).

Der Intra-EU-Warenverkehr der Niederlande war 2021 mit Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien und Spanien am stärksten; Österreich befand sich auf Platz 11 (Anteil: 1,7 %).

### Veröffentlichungen

- Hauptergebnisse stehen kostenlos auf der Website von Statistik Austria zum Download (z. B. Statistik im Fokus) zur Verfügung: [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Statistiken > Internationaler Handel > Internationaler Warenhandel > Importe und Exporte von Gütern.
- Des Weiteren können Ergebnisse in der statistischen Datenbank STATcube, entweder in grober Gliederung als Gastnutzer kostenfrei oder in tiefster Gliederung mit kostenpflichtigem Abonnement, abgefragt werden.
- Die DVD „Der Außenhandel Österreichs“ bietet Informationen über den gesamten Außenhandel nach Ländern sowie in den Produktgliederungen KN, SITC und CPA und kann kostenpflichtig online bestellt werden unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Services/Tools > Services > Publikationen > Statistik Bereich: Internationaler Handel.
- Ergebnisse zum Außenhandel finden sich darüber hinaus im ITGS-Atlas unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Statistiken > Wirtschaft > Außenhandel > ITGS-Atlas.

### Literatur

European Commission: European Neighbourhood Policy and Enlargement Negotiations: [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Glossary:Candidate\\_countries](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Glossary:Candidate_countries) (11.08.2022).

Mannen, D. (Wien 2017): „Der Außenhandel Österreichs im Jahr 2016; Endgültige Ergebnisse im Zusammenhang mit anderen Wirtschaftsdaten“, in: Statistik Austria, Statistische Nachrichten 8/2017, S. 661–671.

*Oesterreichische Nationalbank (OeNB)*: Tabelle „Leistungsbilanz (inkl. Vermögensübertragungen) - Detailübersicht“ unter [www.oenb.at](http://www.oenb.at), Stand 31.03.2022.

*Oesterreichische Nationalbank (OeNB)*: „Überleitung vom Warenverkehr gemäß Außenhandelsstatistik zu Gütern gemäß sechstem Zahlungsbilanzhandbuch des IWF (BPM6) unter [www.oenb.at](http://www.oenb.at), Stand 31.3.2022.

*STATISTIK AUSTRIA*: „Standarddokumentation ITGS“ unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) > Statistiken > Internationaler Handel > Inter-

nationaler Warenhandel > Importe und Exporte von Gütern > Dokumentationen > Standard-Dokumentationen.

**Datenbanken:**

**Easy Comext:**

<http://epp.eurostat.ec.europa.eu/newxtweb/>

**GEONOM 2021:**

[https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/other\\_documents/geonom/#geonom2021](https://ec.europa.eu/eurostat/ramon/other_documents/geonom/#geonom2021)

**Summary**

Compared to the year 2020, the turnover of the Austrian ITGS (International Trade in Goods Statistics) of the year 2021 (final results) indicated a growth with regard to imports as well as to exports. Austrian imports of goods rose by 23.6 % to EUR 178.45 billion; Austrian exports grew by 16.1 % to EUR 165.59 billion.

Foreign trade with EU member states showed a growth in both trade flows (intra-EU-imports: +20.4 % to EUR 118.94 billion; intra-EU-exports: +17.0 % to EUR 112.77 billion). The value of imports from third-countries was 30.3 % higher than the year before and amounted to EUR 59.51 billion, while exports increased by 14.4 % to EUR 52.82 billion.

The Austrian trading of goods balance registered a deficit of EUR 12.86 billion in the year 2021, up from a deficit of EUR 1.85 billion in 2020. The coverage rate of import values by export values amounted to 92.8 %.